Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 08. Mai 2020 um 05:43 Uhr

Es geschah kurz nach dem Start

Triebwerk ausgefallen: Hubschrauber bei Testflug in Hildesheim abgestürzt

Freitag 8. Mai 2020 - **Hildesheim (wbn). Triebwerkausfall: Hubschrauber bei Hildesheim abgestürzt.**

Die beiden Insassen konnten sich selbständig aus der verunglückten Maschine befreien, sind nur leicht verletzt worden. Es handelt sich um einen mit zwei Personen besetzten Ultraleicht-Hubschrauber.

Fortsetzung von Seite 1 Er wurde gestern von einem 48 Jahre alten Mann aus Staufenberg im Rahmen eines Testfluges gesteuert. An Bord war auch ein 60-Jähriger aus Wernrode in Thüringen. Der Hubschrauber stürzte aus einer Höhe zwischen 50 und 100 Metern auf ein Feld ab. Das Unglück hatte sich kurz nach dem Start in Hildesheim ereignet. Die Polizei ermittelt. Es war auch ein Beamter der Luftfahrtbehörde am Absturzort zugegen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim vom gestrigen Tag: „Am heutigen Tag, 07.05.2020, stürzte kurz vor 11:00 Uhr ein mit zwei Personen besetzter Ultraleicht-Hubschrauber, aus einer Höhe von ca. 50 - 100 m, auf ein Feld in der Nähe der Baurat Köhler Straße in Hildesheim. Die Insassen wurden leicht verletzt.

Nach bisherigen Erkenntnissen wurde die Maschine im Rahmen eines Testflugs von einem 48-jährigen Piloten aus Staufenberg geflogen. Außerdem saß in der Kabine ein 60-jähriger Mann aus Wernrode in Thüringen. Kurz nach dem Start am Flugplatz verunfallte das Ultraleicht-Fluggerät, nachdem es nach gegenwärtigen Ermittlungsstand zu einem Triebwerksausfall kam und der Motor ausging. Die Insassen konnten sich selbstständig aus der Kabine befreien. Sie wurden zur weiteren Untersuchung in ein Hildesheimer Krankenhaus verbracht.

Neben den Rettungskräften und der Polizei war ein Beamter der Luftfahrtbehörde aus Hannover am Absturzort zugegen.

Weitere Ermittlungen wurden durch Beamte des Zentralen Kriminaldienstes der Polizei Hildesheim aufgenommen.“